

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Christa Kürzinger [<mailto:c.kuerzinger@online.de>]

Gesendet: Montag, 8. Oktober 2018 11:43

An: Gailus Ursula

Cc: 'Hans Mayer'

Betreff: WG: Bürgerzentrum- Ersatzbau Alte Halle

>

> Vorstellung und Nutzungskonzept CSU Fraktion.

>

> Wir brauchen dringend und in absehbarer Zeit einen Ersatz für die Alte Halle, und darüberhinaus einen Veranstaltungssaal der die Aula des OMG ersetzt.

> Die Aula weist zu viele Mankos zu einem guten Veranstaltungsraum auf: Die Stufen sind zwar einerseits ganz gut, aber in dieser Anordnung zu unfallträchtig. Der Konzertraum ist nach außen nicht zu schließen, d.h. jeder Schritt und jedes Gläserklirren stört die Veranstaltung. Der Cateringbetrieb hat es sehr schwer, darf sich praktisch nicht bewegen. Zudem muss jedes mal, die in die Jahre gekommene Theke samt Kühlschränke aufgebaut werden, das ist alles sehr zeitaufwendig. Der Veranstaltungsraum kann mit Licht in keinsten Weise zufriedenstellend bedient werden. Luftzug! Heizung! Sauberkeit! Zeitfenster! Ständige Konflikte mit der Schule. Und, und, und!

> Daher schlage ich einen Veranstaltungsraum für 500-600 Personen vor. Dabei sollte man in die Zukunft blicken und nicht zu klein denken. Der Raum sollte abtrennbar sein, 1/3 zu 2/3, für Mehrfachnutzung, und braucht einen gut ausgestatteten und anfahrbaren Backstage-Bereich.

> Zwei Cateringtheken, so wie wir sie in Ebersberg gesehen haben, würden ausreichen. Keine Wirtschaft oder Gastrobetrieb!

> Im Erdgeschoss könnte man die Bücherei unterbringen und evtl. Musikübungsräume für Jung und Alt. Räume mehrfach nutzbar, z.b. auch für Seniorennachmittage, oder auch Kongressräume.

> Große Tiefgarage, mit trockenen Boxen als Lagermöglichkeit für evtl. Parteien oder Vereine zu mieten, oder was sonst noch häufig am Marktplatz gebracht wird, zum Lagern.

> Wohnen halte ich für zu konfliktträchtig, evtl. Büroräume zur Refinanzierung, sofern die Höhe des Gebäudes es überhaupt hergibt, denn Veranstaltungsräume brauchen eine gewisse Höhe um eine gute Akustik zu gewährleisten.

> Einem Nahversorger oder Regionalmarkt im Erdgeschoss, halte ich für nicht rentabel und als solches auch nicht vermietbar.

Mit freundlichen Grüßen

I.V. der CSU Fraktion

Christa Kürzinger

>

>